

AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2018

Nr. 14

14. Dezember

I n h a l t: Firmung 2019 – Termine für Firmungen 2019

Firmung 2019

Das Sakrament der Firmung wird grundsätzlich innerhalb der heiligen Messe gespendet.

Der durch die Apostolische Konstitution „Divinae Consortium naturae“ vom 15. August 1971 approbierte Firmritus ist enthalten in der offiziellen Ausgabe „DIE FEIER DER FIRMUNG“ (nachfolgend abgekürzt DFDF, Benziger-Herder-Pustet 1973).

1. DIE VORBEREITUNG DER FIRMUNG

1.1 Schulische Firmvorbereitung

Die Religionslehrer und -lehrerinnen, besonders auch an den weiterführenden Schulen, sollen im Rahmen des schulischen Religionsunterrichtes den Teil der Firmvorbereitung übernehmen, den die Schule leisten kann.

In den Lehrplänen der verschiedenen Schularten Bayerns ist dem Sakrament der Firmung kein eigener Themenbereich mehr gewidmet. Die Firmvorbereitung wird bestimmten Themenbereichen der einzelnen Jahrgangsstufen als Unterpunkt zugeordnet, da in den Diözesen die Firmung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen stattfindet. Die schulische Firmvorbereitung unterstützt und ergänzt wie bisher die Firmvorbereitung der Pfarrei. Im Fachprofil „Katholische Religionslehre“ des Lehrplans finden sich dazu weitere entsprechende Hinweise.

1.2 Firmvorbereitung in der Pfarrei

Die Seelsorger in den Gemeinden werden gebeten, die Firmlinge neben dem schulischen Religionsunterricht auch zur Firmvorbereitung in der Gemeinde anzuhalten – sei es in Firmgruppen, an Vorbereitungstagen oder -wochenenden, in Projekten oder sog. Sozialpraktika. Durch die gemeindliche Firmvorbereitung kommen die Firmlinge mit der Pfarrgemeinde in Berührung und können entdecken, wie konkretes kirchliches Leben aussieht. Unverzichtbar in der Vorbereitung sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei (sei es aus den Reihen der Eltern, aus dem Pfarrgemeinderat usw.). Durch sie lernen Firmlinge

erwachsene Christen kennen, die von ihrem Glauben Zeugnis geben und am Aufbau der Gemeinde mitwirken. Mit Recht erwarten diese ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dass sie von den hauptamtlichen Seelsorgern ermutigt, unterstützt, auf ihre Aufgabe vorbereitet und begleitet werden. Schulungsangebote bietet auch die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese an. Eine große Hilfe für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es, wenn sie wissen, dass die Seelsorger ihre Arbeit mit Interesse fördern. Die christliche Gemeinde bringt durch diese außerschulische Firmvorbereitung zum Ausdruck, dass sie die jungen Christen für die Nachfolge Christi in der Gemeinschaft der Kirche gewinnen und befähigen will.

1.3 Eltern und Paten

Die Eltern der Firmlinge und soweit möglich auch die Paten sollen in die Firmvorbereitung einbezogen sein. Dies geschieht in der Regel durch Elternabende, Besinnungsabend, aber auch durch ihre Einbeziehung als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der außerschulischen Firmvorbereitung.

Ferner eignen sich dazu auch besondere Gottesdienste, die Eltern und Paten auf die kommende Firmung einzustimmen. Vor der Firmung soll für alle Beteiligten, Firmlinge, Paten, Eltern und weitere Familienangehörige, ein entsprechendes Angebot zum Empfang des Bußsakramentes gegeben werden.

1.4 Firmpaten

In der Regel soll jeder Firmling einen Paten bzw. eine Patin haben. Der Taufpate empfiehlt sich dafür in besonderer Weise (vgl. c. 893 CIC und DFDF Vorbemerkungen Nr. 15).

Die Paten haben die Aufgabe, Glaubenszeugen im ursprünglichen Sinn zu sein (vgl. auch DFDF Vorbemerkungen Nr. 16). Sie erklären sich bereit, für das Leben und den Glauben des Gefirmten auch dann einzutreten, wenn es die Eltern nicht oder nicht mehr tun (können).

Wiederholt wird die Frage gestellt, ob auch Nichtkatholiken Firmpaten sein können. Darauf bezieht sich das „Direktorium zur Ausführung der Prinzipien und Normen über den Ökumenismus“ vom 25. März 1993 in Nr. 98: Nach katholischem Verständnis sollen die Paten „selbst Mitglieder der Kirche oder der kirchlichen Gemeinschaft sein“, in der das Sakrament gespendet wird. Sie „übernehmen nicht nur die Verantwortung für die christliche Erziehung des Getauften (des Gefirmten) als Angehöriger oder Freund, sondern sie sind in Stellvertretung einer Glaubensgemeinschaft anwesend“, sie sind ebenfalls Garanten für den Glauben ... und für sein Verlangen nach kirchlicher Gemeinschaft“. Ein Getaufter, der einer anderen kirchlichen Gemeinschaft angehört, kann „aufgrund der gemeinsamen Taufe und aufgrund guter familiärer oder freundschaftlicher Beziehungen“ als Zeuge zugelassen werden, „aber nur zusammen mit einem katholischen Paten“.

1.5 Vorstellung der Firmlinge in der Pfarrgemeinde

Die Anmeldung der Firmlinge oder die Bekanntgabe des Firmtermins in der Pfarrei ist eine gute Gelegenheit, auf den Sinn dieses Sakramentes hinzuweisen. Ebenso sinnvoll ist es, die Firmlinge in einer entsprechenden Feier - auch im Sonntagsgottesdienst - oder durch den Pfarrbrief der ganzen Gemeinde vorzustellen, der sie nach der Firmung als heranwachsende Christen vollgültig angehören, und die Gemeinde zu bitten, die Firmlinge im Gebet zu begleiten und durch das persönliche Lebensbeispiel zu ermutigen.

2. DIE FEIER DER FIRMUNG

2.1 Uhrzeit

Die Ankunft des Firmspenders erfolgt in der Regel eine halbe Stunde vor Beginn der Feier. Der Pfarrer empfängt den Firmspender vor der Kirche. Der Gottesdienst beginnt gewöhnlich um 9.30 Uhr.

Sollte sich ein anderer Zeitpunkt nahelegen, mögen die zuständigen Seelsorger dies mit dem Firmspender abstimmen und dem Bischöflichen Sekretariat mitteilen.

2.2 Messtexte

Die Messtexte sollen aus den Formularen „Bei der Firmspendung“ (Messbuch Teil II S. 967 ff.) oder aus den Votivmessen „Vom Heiligen Geist“ (Messbuch Teil II S. 1133 ff.) ausgewählt werden.

Eine Auswahl an Schriftlesungen findet sich im Lektionar VII S. 82 ff.

Die Lesung beim Firmgottesdienst sollte von einem Gefirmten vorgetragen werden, nicht jedoch von einem Firmling.

2.3 Plätze in der Firmungskirche

Die Pfarrgemeinde, in der die Firmung gefeiert wird, soll zum Gottesdienst eingeladen werden.

Für die Firmlinge mit ihren Paten mögen Plätze reserviert werden, ggf. auch für die Eltern.

Von Anfang an sollen jeweils Pate bzw. Patin unmittelbar neben dem Firmling Platz nehmen.

2.4 Konzelebration

Alle Priester, die zum Firmsprengel gehören, bes. die in der Firmvorbereitung Verantwortlichen, sind zur Konzelebration mit dem Firmspender herzlich eingeladen.

2.5 Gestaltung der Firmfeier

Die Firmfeier soll so gestaltet werden, dass die anwesenden Gläubigen zu einer lebendigen Teilnahme geführt werden.

Nach Möglichkeit sollen größere Ministranten die liturgischen Dienste versehen. Es werden Kreuzträger, Stab- und Mitra-Träger (nur bei Bischöfen und Äbten) sowie zwei Akolythen für den Altardienst benötigt.

Als besondere Gestaltungselemente bieten sich an: Bußakt, Fürbitten, Gabenprozession, Dankgebet nach der Kommunion. Bei der Formulierung der Texte ist auf den Charakter des jeweiligen Gebetes zu achten. Eine Probe mit den Mitwirkenden scheint angebracht. Es möge jedoch darauf geachtet werden, dass nicht eine gut gemeinte Aktivität der Firmlinge Unruhe in die Feier bringt. Den Mitfeiernden weithin unbekannte Lieder eignen sich nicht. Beim Einsatz eines Chores oder einer Schola ist darauf zu achten, dass auch Gemeindegesang in entsprechendem Umfang gegeben ist. Grundsätzlich ist gewünscht, das neue Gotteslob zur Gestaltung der Firmung heranzuziehen.

2.6 Firmspendung

Beim Taufbekenntnis wird die Kurzform A verwendet (DFDF 6, S. 31).

Die Firmbewerber treten in Begleitung ihrer Firmpaten vor den Firmspender. Sie stehen oder knien, je nach dem Wunsch des Firmspenders.

Die Firmlinge haben ihren Firmzettel (mit Tauf- und Familiennamen, dazu Siegel der Pfarrei, Expositur etc.) oder das entsprechende Signum des Katecheten in Händen. Der Taufname soll gut lesbar und mit größeren Buchstaben geschrieben sein.

Die Firmlinge werden durch den Seelsorger oder durch Firmhelfer(innen) vorgestellt; der Firmling kann auch selbst seinen Namen nennen. Es ist sinnvoll, dass die Gemeinde einige Namensnennungen hören kann. Daher sollte die Firmspendung zu Beginn ohne Orgel, Gesang oder Gebet stattfinden. Es kann dabei auch die große Glocke läuten.

Während der Firmspendung soll neben anderen Gebeten auch ein Rosenkranzgesätzchen mit dem Geheimnis „der uns den Heiligen Geist gesandt hat“ gebetet werden (unter Angabe einer Gebetsintention). Ebenso haben dabei auch Orgel- und Instrumentalstücke sowie Gesang des Chores oder einer Schola und der Gemeindegesang ihren Platz.

2.7 Segnung der Rosenkränze und übrigen Andachtsgegenstände

Diese Segnung kann je nach Wunsch am Beginn oder am Ende erfolgen; auch die Dankandacht ist ein möglicher Ort dafür.

Es möge auch darauf hingewiesen werden, dass der Verkauf von sog. Andenken und Foto-Postkarten auf der Straße gegen den Willen der Firmspender geschieht. Kitsch und Überpreise sind abzulehnen.

2.8 Firmungen im Dom

Die Gestaltung der Firmfeier im Dom liegt in der Zuständigkeit der Schule, deren Firmlinge im Dom gefirmt werden. Die Gestaltung der Firmfeier im Dom soll den festlichen Firmungen in den Pfarreien in nichts nachstehen!

Es wird gewünscht, dass die beteiligten Schulen eigene Ministranten zur Firmfeier mitbringen. Der Domzereimoniar Diakon Nickl ist entsprechend zu informieren. Entsprechend der gemeldeten Anzahl werden für die Firmlinge und ihre Paten Plätze reserviert. Die beteiligten Schulen sind gebeten, mittels eines Ordnungsdienstes zu gewährleisten, dass die reservierten Plätze nur von diesem Personenkreis eingenommen werden. Eine weitere Aufgabe dieses Ordnungsdienstes wäre es, während der Firmspendung die Firmlinge und Paten in reibungsloser Abfolge (evtl. bankweise) vor den Firmspender zu führen.

3. WEITERE FRAGEN ZUR FIRMGUNG

3.1 Firmung von Geschwistern

Wenn innerhalb der gleichen Pfarrei die Klassen an verschiedenen Tagen Firmung haben, so gilt: Geschwister werden am gleichen Tag gefirmt; das gilt entsprechend für Firmlinge, die den gleichen Paten haben.

3.2 Firmurkunden

Die Firmbilder werden den zuständigen Seelsorgern nach dem Firmungsgottesdienst ausgehändigt mit der Bitte, die Firmbilder später auszufüllen und an die Firmlinge weiterzugeben.

3.3 Firmstatistik

Jede Pfarrei hat in einem eigenen Firmbuch (als Matrikelbuch) die gespendeten Firmungen zu dokumentieren (vgl. Abl 2003, 154).

3.4 Fotografieren und Filmen bei der Firmfeier

Man möge darauf achten, dass störendes Umherlaufen unterbleibt. Vielleicht gelingt es, mit Einverständnis der Eltern einen Berufsfotografen für sämtliche Aufnahmen zu gewinnen.

Im Übrigen ist dem Bedürfnis nach Dokumentation und Erinnerung Rechnung zu tragen.

3.5 Begegnung nach der Firmfeier

Der Firmspender würde sich freuen, wenn er am Firmtag auch die bei der Firmspendung nicht mitwirkenden Mitbrüder des betreffenden Firmbezirkes außerhalb des Gottesdienstes begrüßen könnte, ebenso die mit der Firmvorbereitung betrauten Mitarbeiter(innen).

Eine evtl. Vorstellung der Damen und Herren des Pfarrgemeinderates, der Kirchenverwaltung und der Lehrerschaft richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

3.6 Firmgeschenke

Der Bischof bittet die Seelsorger, im Zusammenhang der Firmvorbereitung immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Firmgeschenke einen vernünftigen und vertretbaren Rahmen nicht übersteigen, damit der eigentliche Inhalt der Firmfeier nicht in den Hintergrund tritt.

3.7 Firmkollekte

Die Firmlinge werden um eine Gabe für die Kinder- und Jugendseelsorge in der deutschen und nordeuropäischen Diaspora gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken übernimmt in diesem Zusammenhang folgende Aufgaben: Unterstützung der Erstkommunionvorbereitung, Bezuschussung von Fahrten zum Religionsunterricht und von religiösen Bildungsmaßnahmen, insbesondere der Religiösen Kinderwochen, sowie Unterstützung von katholischen Kinderheimen, Kindergärten und Schulen.

Die Pfarrer der Firmorte werden deshalb um besondere Befürwortung der Firmkollekte gebeten. Die Diaspora-Kinderhilfe verschickt hierfür an die Firmorte Briefe für die Firmlinge, Opfertüten und Dankbildchen entsprechend den Angaben der Bischöflichen Sekretariate. Das Ergebnis ist mit dem Vermerk „Firmkollekte“ an die Bischöfliche Administration zu überweisen.

3.8 Hilfen zur Firmvorbereitung

Über die Hauptabteilung Seelsorge, Fachstelle Gemeindekatechese und das Religionspädagogische Seminar der Diözese sind Materialien zur Vorbereitung und Feier der Firmung erhältlich.

3.9 Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung

Die Beurlaubung von Schülern aus Anlass der Firmung ist in den jeweiligen Schulordnungen geregelt. Danach ist den Schülerinnen und Schülern „ausreichend Gelegenheit zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten und zur Wahrnehmung religiöser Veranstaltungen auch außerhalb der Schule zu geben“ (vgl. etwa § 36 Abs. 3 VSO; § 42 VSO-F; § 39 Abs. 3 RSO; § 37 Abs. 3 GSO). Das KMS VI.2-5 S 4402.1/6/5 vom 21.10.2009 „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung“ hält dazu in Nr. 11 ausdrücklich fest: „Insbesondere soll die Beurlaubung für einen Tag im Zusammenhang mit der Firmung eingeräumt werden“.

4. SEELSORGERLICHES BEMÜHEN NACH DER FIRMGUNG

Das seelsorgerliche Bemühen um die jungen Christen darf nicht mit dem Tag der Firmung enden. Die jungen Christen müssen lernen, als Gefirmte zu leben und sich in die Pfarrgemeinde einzubringen. Der Seelsorger und seine Mitarbeiter(innen) werden darum bemüht sein, den Kontakt mit den jungen Gefirmten aufrechtzuerhalten und sie zur Mithilfe in der Pfarrei hinzuführen. Verschiedentlich gelingt es auch, dass die Firmhelfer(innen) mit ihren Firmgruppen auch nach der Firmung in Verbindung bleiben.

Es erscheint sinnvoll, die Firmgruppen als Jugendgruppen weiterzuführen oder in bestehende Jugendgruppen zu integrieren. Jugendgerechte Sonntagsgottesdienste von Zeit zu Zeit können den Jugendlichen helfen, die Freude am Gottesdienst zu bewahren und ihre Verbundenheit mit der Gemeinde zu vertiefen.

Das Ziel des ganzen Weges sind Christen, die aus dem Geist Christi und aus einem reifen Glauben heraus in der Kraft des Heiligen Geistes sich für Kirche und Welt mitverantwortlich wissen und danach leben.

FIRMSPENDER

Das hl. Sakrament der Firmung wird gespendet von:

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (B);
 Bischof Dr. John Nellikunnel, Idukki (Indien) (BJN);
 Bischof Dr. Prince Antony Panengadan, Adilabad (Indien) (BPA);
 Bischof Dr. Moses D. Prakasam, Nellore (Indien) (BMP);
 Bischof Dr. Bosco Puthur, Melbourne (Australien), (BBP);
 Weihbischof Reinhard Pappenberger (WB);
 Weihbischof Dr. Josef Graf (WBG);
 Generalabt em. Thomas Handgrättinger OPraem, Windberg (ATH);
 Abt Markus Eller OSB, Scheyern (AME);
 Abt Thomas Freihart OSB, Weltenburg (ATF);
 Abt Wolfgang Hagl OSB, Metten (AWH);
 Abt Herman Josef Kugler OPraem, Windberg (AHK);
 Abt em. Gregor Zippel OSB, Rohr (AGZ);
 Dompropst Prälat Dr. Franz Frühmorgen (FF);
 Domkapitular Johann Ammer (JA);
 Caritas-Vorsitzender Domkapitular Msgr. Dr. Roland Batz (RB);
 Domkapitular em. Prälat Peter Hubbauer (PH);
 Domkapitular Msgr. Thomas Pinzer (TP);
 Propst Maximilian Korn, Paring (PMK);

Die Firmspender sollten von den Pfarreien aus rechtzeitig im Vorfeld kontaktiert werden, um die Detailsprachen treffen zu können. Soweit nicht anders vermerkt beginnt die Messe um 09:30 Uhr.

Termine für Firmungen im Jahr 2019

März 2019

Sa	16.03.	Teugn für die Pfarrei (WBG)
Fr	29.03.	Tiefenbach für die Pfarreiengemeinschaft Tiefenbach – Treffelstein (WBG)
Fr	29.03.	Wunsiedel für die Pfarrei mit Holenbrunn (WB)
Sa	30.03.	Essenbach für die Pfarreiengemeinschaft Essenbach – Mettenbach – Mirskofen (WB)

April 2019

Mo	01.04.	Wolnzach für die Pfarreiengemeinschaften Wolnzach – Eschelbach, Oberlauterbach – Gebrontshausen – Niederlauterbach, Gosseltshausen – Königsfeld und die Pfarreiengemeinschaft Geroldshausen – Geisenhausen – Walkersbach (WB)
Fr	05.04.	Dingolfing-St. Josef für die Pfarrei und Gottfrieding (WB)
Sa	06.04.	Grafenwöhr für die Pfarrei (WB)
Sa	06.04.	Micheldorf für das Heilpäd. Zentrum Irchenrieth (WBG)
Sa	06.04.	Regenstauf für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Ramspau – Kirchberg (B) – 10:00 h
Sa	27.04.	Waldershof für die Pfarreiengemeinschaft Waldershof – Poppenreuth (WB)

Mai 2019

Do	02.05.	Weidenberg für die Pfarreiengemeinschaft Kirchenpingarten – Weidenberg (WB)
Fr	03.05.	Frontenhausen für die Pfarrei (WBG)
Fr	03.05.	Kösching für die Pfarreiengemeinschaft Kösching – Bettbrunn – Kasing (WB)
Sa	04.05.	Amberg-St. Michael für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Amberg-St. Georg – Luitpoldhöhe (WB)
Sa	04.05.	Vohenstrauß für die Pfarreiengemeinschaft Vohenstrauß – Böhmischbruck, Leuchtenberg, Micheldorf, Roggenstein und Tannesberg (RB)
Fr	10.05.	Freihung für die Pfarreiengemeinschaft Freihung – Großschönbrunn (WBG)
Sa	11.05.	Aschach-Raigering für die Pfarrei, die Pfarreiengemeinschaft Lintach – Pursruck und Wutschdorf (WB)
Sa	11.05.	Deggendorf-St. Martin für die Pfarrei mit Gymnasien (RB)

- Sa 11.05. **Neustadt a.d. Donau** für die Pfarreiengemeinschaft Neustadt/Donau – Mühlhausen (WBG)
- Di 14.05. **Landshut-St. Nikola** für die Pestalozzischule (AME)
- Mi 15.05. **Regensburg-Westmünster** für das Pater-Rupert-Mayer-Zentrum (WBG)
- Do 16.05. **Kollbach** für die Pfarreiengemeinschaften Kollbach – Haberskirchen und Ruhstorf – Failnbach (WB) – 10:00 h
- Do 16.05. **Plattling-St. Michael** für die Pfarreiengemeinschaft Plattling-St. Magdalena – Plattling St. Michael (B) – 10:00 h
- Fr 17.05. **Deggendorf-Grabkirche** für die St. Notker-Schule (WBG)
- Sa 18.05. **Amberg-St. Martin** für die Pfarrei und Amberg-St. Konrad (WB)
- Sa 18.05. **Rohr** für die Pfarreiengemeinschaft Rohr – Laaberberg (AGZ)
- Mo 20.05. **Neusorg** für die Pfarrei und Pullenreuth (WB)
- Do 23.05. **Kulmain** für die Pfarreiengemeinschaft Kulmain – Immenreuth (WB)
- Do 23.05. **Vohburg** für die Pfarreiengemeinschaft Vohburg – Menning (JA)
- Fr 24.05. **Bogen** für die Pfarrei mit Gymnasium und die Pfarreiengemeinschaft Bogenberg – Degernbach – Pfelling (BPA)
- Sa 25.05. **Regensburg-St. Franziskus** (Burgweinting) für die Pfarrei (ATF) – 10:00 h
- Sa 25.05. **Rottenburg/Laaber** für die Pfarreiengemeinschaft Rottenburg – Inkofen – Oberhatzkofen (BPA)
- Sa 25.05. **Straubing-St. Elisabeth** für die Pfarrei (WB) – 10:00 h
- Mi 29.05. **Reisbach** für die Pfarrei (WB)
- Fr 31.05. **Bernried** für die Pfarreiengemeinschaft Edenstetten – Bernried und Neuhausen b. Metten (AHK)

Juni 2019

- Sa 01.06. **Amberg-HI. Dreifaltigkeit** für die Pfarreiengemeinschaft Amberg-HI. Dreifaltigkeit – Amberg-HI. Familie mit Paulsdorf (BBP)
- Sa 01.06. **Landshut-St. Wolfgang** für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Furth b. Landshut - Schatzhofen (ATF) - 10:00 h
- Sa 01.06. **Nittendorf** für die Pfarreiengemeinschaft Nittendorf – Undorf (BPA)
- Sa 01.06. **Regensburg-HI. Geist** für die Pfarreiengemeinschaft Regensburg-HI. Geist - Regensburg-St. Michael (Keilberg), Regensburg-St. Albertus Magnus, Regensburg-St. Georg (Schwabelweis) und Regensburg-St. Konrad (WB)

- Sa 01.06. **Straubing-Christkönig** für die Pfarrei, Straubing-St. Josef und das Gehörloseninstitut Straubing (RB)
- Sa 01.06. **Sulzbach-Rosenberg-Herz Jesu** für die Pfarrei (WBG)
- Sa 01.06. **Weichshofen** für die Pfarreiengemeinschaften Mengkofen – Tunding und Hofdorf – Steinbach – Martinsbuch (AWH)
- Sa 01.06. **Wörth a.d. Donau** für die Pfarrei und Wiesent (AGZ) – 10:00 h
- Mo 03.06. **Kareth** für die Pfarrei und Lappersdorf (BPA)
- Mo 03.06. **Sünching** für die Pfarrei und Aufhausen (TP)
- Mo 03.06. **Teublitz** für die Pfarrei mit Saltendorf und die Pfarreiengemeinschaft Katzdorf – Premberg (WB)
- Di 04.06. **Falkenberg** für die Pfarreiengemeinschaft Falkenberg – Taufkirchen (PMK)
- Mi 05.06. **Hagelstadt** für die Pfarreiengemeinschaften Alteglofsheim – Köfering, Hagelstadt – Langenerling, Mintraching – Moosham – Wolfskofen, Thalmassing – Wolkerig und Pfakofen (WB)
- Mi 05.06. **Straubing-St. Jakob** für das Bildungszentrum St. Wolfgang Straubing (WBG)
- Do 06.06. **Alburg** für die Pfarreiengemeinschaft Alburg – Feldkirchen (BPA)
- Do 06.06. **Gangkofen** für die Pfarreiengemeinschaft Gangkofen – Obertrennbach – Reicheneibach und Hölzbrunn (PMK)
- Do 06.06. **Michaelsbuch** für die Pfarreiengemeinschaft Michaelsbuch – Stephansposching (ATF) – 10:00 h
- Do 06.06. **Ottering** für die Pfarrei mit Thürnthening, Dornwang, Dreifaltigkeitsberg mit Rimbach, Lengthal und Moosthenning (WBG)
- Fr 07.06. **Abensberg-Klosterkirche** für die Pfarreiengemeinschaft Abensberg – Pullach (JA)
- Fr 07.06. **Bad Abbach** für die Pfarreiengemeinschaft Bad Abbach – Poikam (TP) – 10:00 h
- Fr 07.06. **Ebermannsdorf** für die Pfarrei, Enseldorf, und die Pfarreiengemeinschaften Rieden – Vilshofen und Theuern – Pittersberg (WB)
- Fr 07.07. **Marklkofen** für die Pfarreiengemeinschaft Marklkofen – Steinberg (RB)
- Sa 08.06. **Herrnwahlthann** für die Pfarrei, Niederleierndorf und Paring (PMK)
- Sa 08.06. **Hirschau** für die Pfarreiengemeinschaften Hirschau - Ehenfeld und Schnaittenbach - Kemnath am Buchberg (BBP)
- So 09.06. **Regensburg-Dom** Erwachsenenfirmung (WBG) – 10:00 h
- Mo 24.06. **Pfatter** für die Pfarreiengemeinschaft Pfatter – Geisling (BJN)

Mo 24.06.	Rudelzhausen für die Pfarreiengemeinschaft Rudelzhausen – Hebrontshausen – Tegernbach (WBG)	Fr 05.07.	Hemau für die Pfarrei (BJN)
Mo 24.06.	Waffenbrunn für die Pfarreiengemeinschaft Waffenbrunn – Grafenkirchen – Pemfling (AHK)	Fr 05.07.	Landshut-St. Konrad für die Pfarrei und Landshut-St. Vinzenz von Paul (AHK)
Di 25.06.	Walderbach für die Pfarreiengemeinschaften Wald - Zell und Walderbach – Neubäu (BJN)	Fr 05.07.	Neustadt/WN für die Pfarrei Neustadt/WN mit Störnstein und Wilchenreuth (JA)
Mi 26.06.	Grafling für die Pfarrei (AWH)	Fr 05.07.	Oberalteich für die Pfarreiengemeinschaft Oberalteich – Parkstetten und Steinach (ATF) – 10:00 h
Mi 26.06.	Regensburg-St. Bonifaz für das Blindeninstitut (WBG) – 10:00 h	Fr 05.07.	Parsberg für die Pfarrei und Willenhofen (BMP)
Do 27.06.	Eitlbrunn für die Pfarreiengemeinschaft Diesenbach – Eitlbrunn – Steinsberg (WBG)	Fr 05.07.	Teunz für die Pfarreiengemeinschaft Teunz – Niedermurach (WB)
Do 27.06.	Kirchenthumbach für die Pfarrei (WB)	Fr 05.07.	Weiden-St. Johannes für die Pfarreiengemeinschaften Rothenstadt – Etzenricht und Weiden-Herz Jesu – Weiden-St. Johannes (TP)
Do 27.06.	Loiching für die Pfarrei mit Wendelskirchen (PMK)	Fr 05.07.	Winklarn für die Pfarreiengemeinschaft Thanstein – Winklarn (WBG)
Fr 28.06.	Hohenschambach für die Pfarreiengemeinschaften Eichlberg – Neukirchen und Hohenschambach – Aichkirchen (BJN)	Sa 06.07.	Frauenberg für die Pfarrei und Laaber (PH)
Fr 28.06.	Schlicht für die Pfarreiengemeinschaft Vilseck – Schlicht (AHK)	Sa 06.07.	Pfeffenhausen für die Pfarreiengemeinschaft Pfeffenhausen – Niederhornbach – Pfaffendorf – Rainertshausen (BMP)
Fr 28.06.	Waldeck für die Pfarreiengemeinschaft Waldeck – Kastl (WB)	Sa 06.07.	Schirmitz für die Pfarrei und Pirk (FF)
		Sa 06.07.	Schönsee für die Pfarreiengemeinschaft Schönsee – Weiding (WB)
		Sa 06.07.	Speinshart für die Pfarreiengemeinschaft Speinshart – Schlammersdorf (ATH)

Juli 2019

Mo 01.07.	Mehlmeisel für die Pfarreiengemeinschaft Fichtelberg – Mehlmeisl, Ebnath und Oberwarmersteinach (WB)	Sa 06.07.	Wenzenbach für die Pfarreiengemeinschaft Wenzenbach – Irlbach (AGZ)
Mo 01.07.	Oberwinkling für die Pfarreiengemeinschaft Mariaposching – Oberwinkling – Waltendorf (BJN)	Mo 08.07.	Beratzhausen für die Pfarreiengemeinschaft Beratzhausen – Pfraundorf (AHK)
Di 02.07.	Niederviehbach für die Pfarreiengemeinschaft Niederviehbach – Oberviehbach (BMP)	Mo 08.07.	Roding für die Pfarrei und Stamsried mit Pösing und Strahlfeld (ATH)
Di 02.07.	Teisnach für die Pfarreiengemeinschaft Teisnach – Patersdorf (ATH)	Di 09.07.	Nittenau für die Pfarrei, das Gymnasium und Fischbach (ATH)
Mi 03.07.	Hausen für die Pfarreiengemeinschaft Hausen – Hohenkernath – Utzenhofen (WB)	Mi 10.07.	Langquaid für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Sandsbach – Semerskirchen (WBG)
Mi 03.07.	Metten für die Pfarrei und das Gymnasium (WBG)	Mi 10.07.	Tirschenreuth für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaften Griesbach - Großkonreuth und Mähring – Wondreb (RB)
Mi 03.07.	Vilsbiburg für die Pfarreiengemeinschaft Vilsbiburg – Gaindorf – Seyboldsdorf (BMP)	Do 11.07.	Dingolfing-St. Johannes für die Pfarrei (WB)
Do 04.07.	Atting für die Pfarrei mit Rain und die Pfarreiengemeinschaft Niedermotzing – Aholting (BJN)	Do 11.07.	Lupburg für die Pfarreiengemeinschaft Lupburg – See (WBG)
Do 04.07.	Eggenfelden für die Pfarrei mit Kirchberg (ATH)	Do 11.07.	Runding für die Pfarreiengemeinschaft Chamerau – Runding (ATH)
Do 04.07.	Pressath für die Pfarreiengemeinschaft Pressath – Burkhardtsreuth – Schwarzenbach (WBG)	Fr 12.07.	Aldorf für die Pfarrei und Pfettrach mit Arth (TP) – 10:00 h
Do 04.07.	Selb-Hl. Geist für die Pfarreiengemeinschaft Selb-Herz Jesu – Selb-Hl. Geist (WB)	Fr 12.07.	Mamming für die Pfarreiengemeinschaft Mamming – Niederhöcking (FF)
		Fr 12.07.	Neutraubling für die Pfarrei mit Gymnasium und Obertraubling (AHK)
		Fr 12.07.	Sulzbach-Rosenberg-St. Marien für die Pfarrei und die Pfarreiengemein-

	schaft Hahnbach – Gebenbach – Ursulapoppenricht (RB)	Sa 20.07.	Arzberg für die Pfarreiengemeinschaft Arzberg – Schirnding – Thiersheim (WB)
Fr 12.07.	Viechtach für die Pfarrei und das Gymnasium (WB)	Sa 20.07.	Geiselhöring für die Pfarreiengemeinschaft Geiselhöring – Hainsbach – Haindling – Sallach (AWH) – 10:00 h
Fr 12.07.	Windischbergerdorf für die Pfarrei und Chammünster (BMP)	Sa 20.07.	Nagel für die Pfarreiengemeinschaft Nagel – Brand/Opf. (B) - 10:00 h
Sa 13.07.	Bruck für die Pfarrei (B) - 10:00 h	Sa 20.07.	Oberviechtach für die Pfarreiengemeinschaft Oberviechtach – Pullenried (JA)
Sa 13.07.	Cham-St. Jakob für die Pfarrei und Vilzing (WBG)	Sa 20.07.	Pirkensee für die Pfarrei und Leonberg b. Burglengenfeld (WBG)
Sa 13.07.	Kallmünz für die Pfarreiengemeinschaft Kallmünz - Duggendorf und Filiale Rohrbach (Dietldorf) (BMP)	Sa 20.07.	Weltenburg-Klosterkirche für die Pfarrei mit Staubing (ATF) – 10:00 h
Sa 13.07.	Kemnath-Stadt für die Pfarrei (WB)	Mo 22.07.	Falkenfels für die Pfarreiengemeinschaft Ascha – Rattiszell (ATH)
Sa 13.07.	Regensburg-St. Bonifaz für die Pfarrei, Regensburg-Herz Jesu und Regensburg-Herz Marien (AGZ)	Mo 22.07.	Kirchroth für die Pfarreiengemeinschaft Pfaffmünster – Kirchroth (WB)
Sa 13.07.	Schmidmühlen für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Adertshausen - Allersburg – Hohenburg (TP)	Mo 22.07.	Wiesenfelden für die Pfarrei mit Zinzenzell und Heilbrunn (AHK)
Sa 13.07.	Siegenburg für die Pfarreiengemeinschaft Siegenburg – Niederumelsdorf – Train (ATF) – 10:00 h		
Mo 15.07.	Neunburg vorm Wald für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Neunkirchen-Balbini – Penting – Seebarn und Kemnath b. Fuhrn (WBG)	September 2019	
Mi 17.07.	Massing für die Pfarreiengemeinschaft Massing – Oberdietfurt – Staudach (FF)	Sa 14.09.	Ergoldsbach für die Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach – Bayerbach (AGZ)
Mi 17.07.	Maxhütte-Haidhof für die Pfarreiengemeinschaft Maxhütte-Haidhof – Rappenbügl (B) – 10:00 h	Sa 14.09.	Perkam für die Pfarrei (WBG)
Mi 17.07.	Weiden-Maria Waldrast für die Pfarreiengemeinschaft Weiden-St. Elisabeth - Weiden-Maria Waldrast (WB)	Fr 20.09.	Walkertshofen für die Pfarreiengemeinschaft Attenhofen – Pötzmes – Walkertshofen (WBG)
Do 18.07.	Hohenfels für die Pfarrei (WBG)	Sa 21.09.	Ergolding für die Pfarreiengemeinschaft Ergolding – Oberglaim (B) – 10:00 h
Do 18.07.	Kelheimwinzer für die Pfarreiengemeinschaft Kelheimwinzer – Kapfelberg und Kelheim-Mariä Himmelfahrt (WB)	Sa 21.09.	Hainsacker für die Pfarrei (WBG) – 10:00 h
Do 18.07.	Pondorf für die Pfarrei mit Hofdorf und Saulburg (AHK)	Sa 21.09.	Kümmersbruck für die Pfarrei (WB)
Fr 19.07.	Altenbuch für die Pfarreiengemeinschaft Wallersdorf – Altenbuch – Haidlfing (JA)	Sa 21.09.	Painten für die Pfarrei (ATF) – 10:00 h
Fr 19.07.	Leonberg b. Burglengenfeld für die Pfarrei (WBG)	Fr 27.09.	Hebertsfelden für die Pfarrei und Niedernkirchen (WBG)
Fr 19.07.	Marktleuthen für die Pfarreiengemeinschaft Marktleuthen – Kirchenlamitz – Weissenstadt (WB)	Sa 28.09.	Neufahrn/Ndb. für die Pfarreiengemeinschaft Neufahrn – Asenkofen – Hebramsdorf – Hofendorf (WB)
Fr 19.07.	Oberhausen für die Pfarreiengemeinschaft Oberhausen - Englmannsberg – Griesbach (FF)	Mo 30.09.	Pilsting für die Pfarreiengemeinschaft Pilsting – Großköllnbach (WBG)
Sa 20.07.	Altmannstein für die Pfarreiengemeinschaften Altmannstein - Hagenhill – Sollern – Tettenwang und Pondorf – Schamhaupten – Wolfsbuch (AGZ)		
Sa 20.07.	Arnschwang für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Dalking – Gleißenberg (PH)	Oktober 2019	
		Fr 04.10.	Geisenfeld für die Pfarreiengemeinschaft Geisenfeld – Ainau (WBG)
		Sa 05.10.	Dürnsricht-Wolfring für die Pfarrei und die Pfarreiengemeinschaft Schmidgaden – Rottendorf (WB)
		Sa 05.10.	Hohenthann für die Pfarreiengemeinschaft Hohenthann – Andermannsdorf – Schmatzhausen (B) – 10:00 h
		Sa 05.10.	Unterköblitz für die Pfarreiengemeinschaft Oberköblitz – Wernberg (WBG)
		Sa 12.10.	Neunkirchen für die Pfarreiengemeinschaft Neunkirchen – Mantel (WBG)
		Fr 18.10.	Nabburg für die Pfarrei (WBG)

- Sa 19.10. **Pfreimd** für die Pfarrei, Saltendorf und die Pfarreiengemeinschaft Trausnitz – Weihern (JA)
- Sa 19.10. **Windischeschenbach** für die Pfarreiengemeinschaften Windischeschenbach – Neuhaus und Püchersreuth – Wurz (WB)
- Sa 26.10. **Altendorf** für die Pfarreiengemeinschaft Weidenthal – Altendorf (WBG)
- Sa 26.10. **Mindelstetten** für die Pfarrei mit Offendorf und die Pfarreiengemeinschaft Pförring – Lobsing – Oberdolling (WB)
- Sa 26.10. **Pielenhofen** für die Pfarreiengemeinschaft Pettendorf – Pielenhofen – Wolfsegg (B) – 10:00 h

November 2019

- Sa 09.11. **Ittling-St. Johannes** für die Pfarrei (WBG)
- Mi 20.11. **Regensburg-Westmünster** für die Bischof Manfred Müller Schule (B) – 10:00 h
- Mi 20.11. **Weiden-St. Konrad** für die Pfarrei und Weiden-St. Josef (RB)
- Fr 29.11. **Regensburg-Dom** für die St.-Marien Schulen Regensburg (B) – 10:00 h